

[Rene Wernitz](#) 10.01.2013 14:55 Uhr  
Red. Rathenow, [lokales@brawo.de](mailto:lokales@brawo.de)

## Experimentier-Experten in Optiknacht

Rathenow (MOZ) Die Bühne des Theatersaals im Kulturzentrum wird am Nachmittag des 1. Juni zu einem Show-Labor. Dafür sorgte KuZ-Pressesprecherin Sylvia Wetzel, die Prof. Michael Vollmer und Prof. Klaus-Peter Möllmann für einen Experimentalvortrag gewinnen konnte. Am Mittwoch kam es zu einem vorbereitenden Treffen mit den "Experimentier-Experten" der Fachhochschule Brandenburg.



– Gesprächsrunde im Optik-Industrie-Museum (v.li.): Joachim Mertens vom OABB e.V, Prof. Michael Vollmer, Prof. Klaus-Peter Möllmann und Detlef Karstädt aus der Fachhochschule Brandenburg und Museumsleiterin Dr. Bettina Götze. © KuZ

Vollmer ist seit 1984 Professor für Experimentalphysik an der FHB in Brandenburg an der Havel und besetzt dort seit 2011 auch eine Forschungsprofessur. Gemeinsam mit seinem Kollegen Prof. Klaus-Peter Möllmann führt er im zweijährigen Rhythmus im Brandenburger Audimax öffentliche Experimentalvorlesungen durch. Diese sind längst kein Geheimtipp mehr, Tickets sind innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Diesmal versüßt eine solche Veranstaltung die Lange Nacht der Optik 2013. Präsentiert wird der Vortrag gemeinsam durch das Kulturzentrum Rathenow und den OABB optic alliance brandenburg berlin e.V. Seit Jahren bietet das OABB-Netzwerk zur Langen Nacht der Optik thematische Vorträge unter dem Motto "Augenoptik trifft Wissenschaft" an. Nun soll nicht nur Fachpublikum zum Teilnehmerkreis gehören. Gemeinsam mit den Experten der Fachhochschule wird eine Veranstaltung geplant, die Optik für alle Interessierten ab etwa zehn Jahre wirklich erlebbar macht. Da wird es unter anderem um Naturphänomene wie Halos, Regenbögen und Polarlichter gehen sowie um schnelle Vorgänge in verschiedenen Spektralbereichen. Auch Experimente mit Hochgeschwindigkeitskameras und Infrarotkameras wird es geben. Auch ein sogenanntes Rubens'sches Flammenrohr nutzen die Wissenschaftler. Dies ist ein nach Heinrich Rubens benanntes Instrument zur Sichtbarmachung stehender Schallwellen, bei dem brennbares Gas zum Einsatz kommt. Es soll zudem heiß und neblig werden.

Der Theatersaal bietet für alle Experimente, Effekte und Überraschungen ideale Bedingungen, schwärmten die Brandenburger nach der Besichtigung, so Sylvia Wetzel. Anschließend besuchten die Professoren das Optik-Industrie-Museum. Gern nahm Prof. Möllmann das Angebot von Dr. Bettina Götze, Geschäftsführerin des Kulturzentrums und Leiterin des Optik-Industrie-Museums an, mit Studierenden regelmäßig das Museum zu besuchen und in diesem Zusammenhang auch optische Betriebe vor Ort zu besichtigen.